



## **Stellungnahme**

Obfelden, 25. September 2013

### **IG Sicherer Schulweg fordert rasche Realisierung des A4-Zubringers**

Bereits der erste offizielle Termin, die Planaufgabe, wurde um ein halbes Jahr auf März 2014 verschoben. Davon hat die IG Sicherer Schulweg mit grosser Besorgnis und Enttäuschung Kenntnis genommen.

Weitere Verzögerungen sind bei der Projektumsetzung nicht auszuschliessen. Kinder, die jetzt den Kindergarten besuchen, werden damit womöglich bis ans Ende ihrer Schulzeit oder ganz vergeblich auf eine sichere und verkehrsberuhigte Dorfstrasse in Obfelden bzw. Hauptkreuzung in Ottenbach warten müssen.

Diese Vorstellung ist für die Bevölkerung der Gemeinden Obfelden und Ottenbach, welche dem Projekt grossmehrheitlich zustimmte, schwer zu akzeptieren. Vor den Sommerferien ereignete sich in Obfelden bei einem Fussgängerstreifen ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein Mädchen nur mit sehr viel Glück keine schweren Verletzungen davontrug. Weiteres Unglück muss unbedingt vermieden werden.

Die IG Sicherer Schulweg hat deshalb die Gemeinderäte Obfelden und Ottenbach heute in einem offiziellen Schreiben dazu aufgefordert, energisch auf das Ziel von sicheren und lebenswerten Dorfstrassen in Obfelden und Ottenbach hinzuarbeiten und die raschest mögliche Realisierung des A4-Zubringers zu verlangen. Auch vorgezogene flankierende Massnahmen müssen ins Auge gefasst werden, um die Verkehrssicherheit rasch zu verbessern.

Philipp Schweiger  
Co-Präsident

Bruno Hausheer  
Co-Präsident